

Rechholz bleibt Chef

Mitgliederversammlung des Bruchköbeler Bürgerbundes

Bruchköbel (pm/cd). Zum Mitglieder- und Freundestreffen des Bruchköbeler Bürgerbundes (BBB) konnte der Vorsitzende Joachim Rechholz auch den Fraktionsvorsitzenden der Freien Wähler Main-Kinzig Jürgen Heim begrüßen, der die Wahl des neuen Vorstands leitete. Bei der Vorstandswahl wurde Rechholz als Vorsitzender bestätigt, erklärt der BBB in einer Pressemitteilung.

Zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden Michael Roth und Harald Hormel gewählt, Geschäftsführer ist Christian Clauß, Kassiererin Gisela Klein und Beisitzer sind Dietmar Beilner, Siegfried Rutsch, Stefanie Zorbach, Jutta Mänche, Heinz Herold und Olaf Pölkemann. Als Kassenprüfer fungieren Stefanie Held, Christiane Schulze und Manfred Jung.

Rechholz resümierte in seiner Rede die Aktivitäten der letzten Monate. Im Mittelpunkt standen die Haushaltsberatungen, der Stopp des „Sackgassenprojekts Neue Mitte“, die Verhinderung einer weiteren Amtszeit des Ersten Stadtrats Ringel, der Besuch sozialer Einrichtungen und zahlreicher Veranstaltungen in Bruchköbel. Als besonders wichtige aktuelle Themen bezeichnete Joachim Rechholz die Finan-

zen und die Entwicklung der Innenstadt sowie der Stadtteile.

„Folgende Zahlen sind untrennbar mit der katastrophalen Ära Maibach / Ringel verbunden: 30, 40, 10 und 30. Bei 30 Millionen Euro Einnahmen werden seit fast vier Jahren 40 Millionen ausgegeben. Dies führt jährlich zu einem Defizit von fast 10 Millionen Euro und einem Minus auf dem Girokonto der Stadt von fast 30 Millionen.“ Damit sei Bruchköbel Schlusslicht im Main-Kinzig-Kreis. „Eine Entwicklung, die unsere Stadt eindeutig den Herren Maibach und Ringel verdankt“, so Joachim Rechholz.

Der Fraktionsvorsitzende Alexander Rabold ging in seinem Bericht auf die erfolgreiche Arbeit des BBB und des Oppositionskleeblatts in der Stadtverordnetenversammlung ein. Hierbei hob er hervor, dass es gelungen sei ein „Desaster mit der Neuen Mitte“ abzuwenden und stattdessen ein Innenstadtkonzept mit breiter Bürgerbeteiligung auf den Weg zu bringen. „Was unseren Erfolg ausmacht, ist unsere starke und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die aus unserer freundschaftlichen Verbundenheit resultiert“, betonte der alte und neue BBB-Vorsitzende Rechholz.